

Bericht des Aufsichtsrats der KulturQuartier Schauspielhaus eG für das **GESCHÄFTSJAHR 2025/26**

Sehr geehrte Mitglieder,

das Geschäftsjahr 2025/26 war für die KulturQuartier Schauspielhaus eG erneut ein Jahr intensiver Arbeit, wichtiger Entscheidungen und sichtbarer Fortschritte. Der Aufsichtsrat hat die Tätigkeit des Vorstands im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben kontinuierlich begleitet und überwacht. Grundlage dafür waren die regelmäßigen Berichte des Vorstands, die gemeinsamen Beratungen in den Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand, die Unterlagen zum Jahresabschluss 2025 sowie die Ergebnisse der genossenschaftlichen Pflichtprüfung nach § 53 GenG.

Dabei wurde einmal mehr deutlich: Das Projekt KulturQuartier Schauspielhaus entwickelt sich trotz der finanziellen, organisatorischen und baulichen Herausforderungen Schritt für Schritt weiter – getragen von großem ehrenamtlichem Engagement, hoher fachlicher Kompetenz und einer starken Gemeinschaft von Mitgliedern und Unterstützer:innen.

Tätigkeit des Aufsichtsrats

Im Berichtszeitraum fanden fünf Sitzungen des Aufsichtsrats statt, darunter die konstituierende Sitzung nach der Generalversammlung 2025.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen insbesondere:

- die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft,
- der Fortschritt des Bauvorhabens,
- Fragen der Finanzierung und Fördermittel,
- organisatorische Weiterentwicklungen,
- die Vorbereitung der Generalversammlung,
- sowie die langfristige strategische Ausrichtung des Projekts.

Der Aufsichtsrat wurde durch den Vorstand regelmäßig, umfassend und transparent über die wesentlichen Entwicklungen informiert. Die Zusammenarbeit war jederzeit von Offenheit, gegenseitigem Vertrauen und einem gemeinsamen Verantwortungsbewusstsein für das Gesamtprojekt geprägt.

Konstituierung des Aufsichtsrats

Im Anschluss an die Generalversammlung vom 6. Juni 2025 konstituierte sich der neu gewählte Aufsichtsrat. Alexander Schilling wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt, Ronald Böttger zum stellvertretenden Vorsitzenden und Detlef Wagner als Schriftführer bestätigt.

Damit konnte die Arbeit des Aufsichtsrats in personeller Kontinuität und mit großer Erfahrung fortgeführt werden.

Gründung der KulturQuartier Betriebs GmbH

Ein bedeutender Schritt im Berichtszeitraum war die Vorbereitung und Beschlussfassung zur Gründung der KulturQuartier Betriebs GmbH. In der Sitzung vom 25. August 2025 beschäftigte sich der Aufsichtsrat ausführlich mit dem vorgelegten Gesellschaftsvertrag und den künftigen organisatorischen Strukturen. Im Ergebnis wurde der Vorstand einstimmig mit der Gründung der GmbH beauftragt.

Mit dieser Entscheidung wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um den zukünftigen Betrieb des Hauses organisatorisch und wirtschaftlich tragfähig weiterzuentwickeln.

Wiederbestellung des Vorstands

In seiner Sitzung vom 24. November 2025 beschloss der Aufsichtsrat einstimmig, die bisherigen Vorstandsmitglieder

- Tely Büchner,
- Karina Halbauer,
- Steffen Hennersdorf

für weitere fünf Jahre zu bestellen.

Der Aufsichtsrat würdigte damit ausdrücklich die engagierte und verantwortungsvolle Arbeit des Vorstands, der die Genossenschaft weiterhin ehrenamtlich durch eine außerordentlich komplexe Aufbau- und Investitionsphase führt.

Wirtschaftliche Lage der Genossenschaft

Der Jahresabschluss 2025 wurde dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt, geprüft und ausführlich beraten.

Die Bilanzsumme der Genossenschaft belief sich zum 31. Dezember 2025 auf rund 4,41 Mio. €. Besonders sichtbar wird darin der Fortschritt des Gesamtprojekts: Die Investitionen in Grundstück, Gebäude und laufende Baumaßnahmen erhöhten das Anlagevermögen auf insgesamt rund 3,97 Mio. €.

Das gezeichnete Kapital der Genossenschaft betrug zum Jahresende 1.147.000 €. Damit bleibt die breite Unterstützung durch die Mitglieder eine tragende Grundlage des Projekts.

Für das Geschäftsjahr 2025 weist die Genossenschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 144.075,20 € aus. Dieses Ergebnis ist vor dem Hintergrund der weiterhin laufenden Investitions- und Aufbauphase sowie der noch nicht abgeschlossenen baulichen Entwicklung nachvollziehbar. Der Aufsichtsrat bewertet die wirtschaftliche Lage insgesamt weiterhin als beherrschbar, auch wenn die kommenden Jahre weiterhin große finanzielle Anstrengungen erfordern werden.

Prüfungsergebnisse und organisatorische Weiterentwicklung

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtszeitraum intensiv mit den Ergebnissen der genossenschaftlichen Pflichtprüfung für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 auseinander. Die Hinweise und Empfehlungen des Prüfungsverbands wurden ausführlich beraten. Dabei standen insbesondere Fragen der Verwaltungsorganisation, der Mitgliederverwaltung sowie einzelner formaler Regelungen im Mittelpunkt. Der Vorstand hat zugesagt, die begonnenen Verbesserungen konsequent weiterzuführen. Der Aufsichtsrat begleitet diesen Prozess weiterhin konstruktiv und unterstützend.

Darüber hinaus wurden erste Überlegungen zu möglichen Satzungsänderungen angestoßen, um die Strukturen der Genossenschaft an die Anforderungen der kommenden Jahre anzupassen.

Baufortschritt und Projektentwicklung

Im Geschäftsjahr 2025/26 konnten am Schauspielhaus wichtige Fortschritte erzielt werden. Die laufenden Bauarbeiten, Abstimmungen mit Fördermittelgebern, Planungsbüros und beteiligten Unternehmen machten deutlich, dass das Projekt zunehmend sichtbare Gestalt annimmt.

Neben den baulichen Fragen beschäftigten sich Vorstand und Aufsichtsrat intensiv mit der zukünftigen kulturellen Nutzung, der organisatorischen Entwicklung sowie der öffentlichen Wahrnehmung des Projekts. Das KulturQuartier bleibt damit nicht nur ein Bauvorhaben, sondern zugleich ein lebendiger kultureller und gesellschaftlicher Entwicklungsprozess für die Stadt Erfurt.

Mitgliederentwicklung

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen sowie die Gewinnung weiterer Genossenschaftsanteile blieben im Berichtszeitraum von großer Bedeutung. Neue Mitglieder konnten insbesondere durch Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und persönliche Ansprache gewonnen werden.

Dank

Der Aufsichtsrat bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Förderern, Unterstützer:innen sowie beim Vorstand für die enorme geleistete Arbeit und das anhaltende Vertrauen in dieses außergewöhnliche Projekt.

Das vergangene Jahr hat erneut gezeigt, dass die KulturQuartier Schauspielhaus eG von der Stärke ihres Netzwerks, vom ehrenamtlichen Engagement vieler Beteiligten und von einer gemeinsamen Vision getragen wird. Zahlreicher Herausforderungen wurden gemeistert, wichtige Grundlagen geschaffen und sichtbare Fortschritte erreicht.

Der Aufsichtsrat wird diesen Weg weiterhin engagiert, konstruktiv und verantwortungsvoll begleiten.



Erfurt, im Mai 2025

Für den Aufsichtsrat

Alexander Schilling
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)